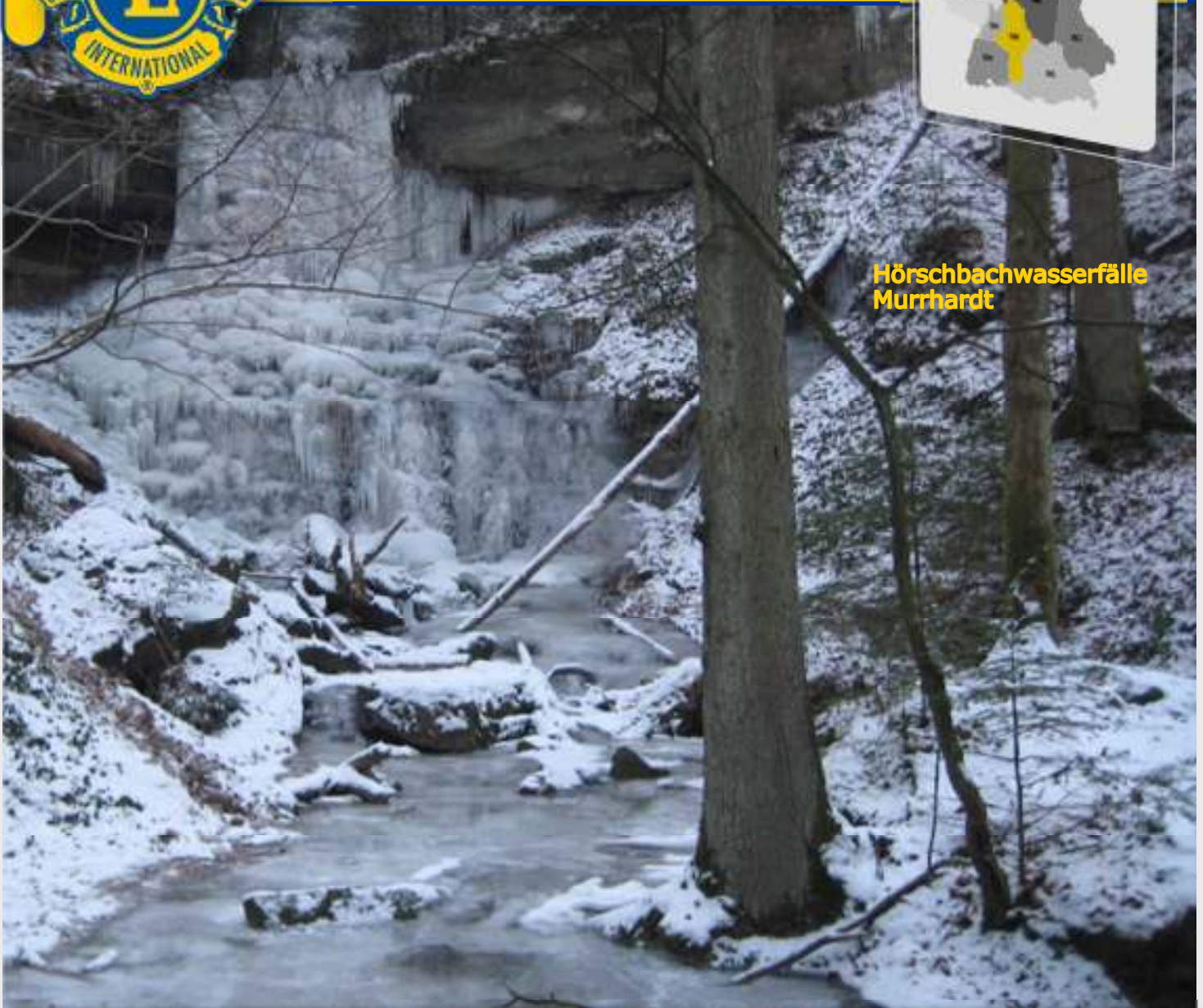


# 111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Januar 2018

[www.lions.de/web/111sm](http://www.lions.de/web/111sm)



Hörschbachwasserfälle  
Murrhardt

**Neujahrsgruß des Governors**

**LC Johannes Kepler**

**Termine im Distrikt**

**LC Ludwigsburg-Monrepos**

**LC Tett nang-Montfort**

**LC Ostalb-Ipf**

**LC Wangen**

**Neuorientierung Lions  
Deutschland**

**LC Stuttgart-City**

**Lions Youth Ambassador**

**LC Heilbronn-Wartberg**

**Die Internetseite für Clubs**



## Der Governor hat das Wort..... Neujahrsgriße

Liebe Lions

**Herr, setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden,  
Lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber das Geld auch keine falschen Leute,**

**Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde,  
Bessere solche Mitmenschen die wohl tätig aber nicht wohlätig sind,**

**Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen, aber nicht sofort.**

*(Auszug aus Neujahrsgebet des Pfarrers von St. Lamberti, Münster 1883)*

Zum Jahresbeginn gehe ich davon aus, dass sich fast jede/r Lion einige gute und neue Vorsätze gestellt hat. Ich wünsche Ihnen allen dabei viel Erfolg und dass alle Ihre Wünsche bei bester Gesundheit in Erfüllung gehen mögen. Auch das neue Jahr wird wieder etliche Überraschungen für uns bereit haben. Ich wünsche Ihnen Kraft und Weitsicht allen Herausforderungen gerecht zu werden.

Für uns Lions stehen einige Neuerungen an, die es auf unserer nächsten Distriktversammlung in Schweningen (14. April 2018) zu beraten und ggf. auch auf der nächsten MDV in Leipzig (4./5. Mai 2018) zu verabschieden gilt.

Es geht um unsere Kommunikationssysteme, wir wollen versuchen, die Informationsflut zu kanalisieren:

- ⇒ der LION wird nur noch achtmal im Jahr mit 88 Seiten erscheinen; um die Umwelt zu schonen und die Druckkosten gering zu halten, soll primär die digitale Version angeboten und genutzt werden (bitte beantragen Sie schon heute die ausschließlich digitale Nutzung bei [magazin-newsletter@lions.de](mailto:magazin-newsletter@lions.de));
- ⇒ im LION werden aus Platzgründen Clubberichte voraussichtlich nur noch in einer digitalen Version erscheinen;
- ⇒ ich möchte anregen, unsere Postille als unsere primäre Distrikt-spezifische Informationsquelle zu etablieren und entsprechend zu nutzen;
- ⇒ auch Clubberichte sollten primär in der Postille erscheinen;
- ⇒ außerdem möchte ich allen Clubs empfehlen, unser Lions-Portal als Club-Webseite zu nutzen und zu pflegen, weitere Vorzüge in diesem System sind u.a. die direkte Information über Aktionen der Nachbarclubs und die einfache Speicherung aller Clubdokumente.

Die Zonen-Chairpersons und Zonenmeetings sollen eine Aufwertung erfahren. Die Meetings sollen zukünftig bereits im März fixiert und in den Clubprogrammen aufgenommen werden. Jeder Club sollte mindestens einen, besser zwei Vertreter zu den Zonentreffen delegieren, um die persönliche Begegnung und den Informationsaustausch zu fördern; auch ein Vize-Präsidenten Zonentreffen jeweils im März jedes Jahres wird empfohlen, um eine Programmabstimmung in unmittelbarer Club-Nachbarschaft zu ermöglichen, das kann Synergien schaffen und die Zahl der Angebote mit gemeinsamen Clubabenden und Aktionen reduzieren.

Eine weitere Kanalisierung der für Clubs notwendigen Informationen könnte über Clubbeauftragte (z.B. von den Vizepräsidenten) erfolgen, die gezielt und auch verlässlich den LION und die Postille auf clubrelevante Informationen durchsehen und regelmäßig einmal im Monat auf einem Clubtreffen unter „Regularien“ berichten und ggf. auf spezielle Artikel hinweisen.

Auch eine Neuorganisation, Zusammenführung unserer drei Einheiten (Sekretariat des MD 111, Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) und Stiftung der Deutschen Lions (SDL) sollen unter einem Dach zusammengeführt werden (s. dazu auch den Beitrag in dieser Postille „Neuorientierung Lions Deutschland“). Dabei wird auch ein einheitlicher Beitrag aller Deutschen Lions angestrebt. Entsprechende Anträge werden für die MDV (s.o.) ausgearbeitet und zur Abstimmung gebracht. Hier ist jeder eingeladen und aufgefordert mitzubestimmen, es geht um die Zukunft der Deutschen Lions.

Ich freue mich auf die Mitwirkung aller Lions. Gerne stehe ich weiterhin für Clubbesuche zur Verfügung, nicht nur um zu berichten, sondern um mit Ihnen in Ihren Clubs Wünsche und ggf. Probleme zu hinterfragen und offen, wie freundschaftlich zu besprechen. Nur wenn wir kommunizieren, können wir Verbesserungen erzielen. Das Angebot unserer Kabinettsbeauftragten zur Unterstützung der Clubs ist groß, wir müssen es nur abrufen und nutzen.

Auf eine weiterhin freundschaftliche und fruchtbare Zusammenarbeit auch in 2018

Ihr/Euer

DG Andreas Raschig





## LC Johannes Kepler Spendenübergabe in der Diakonie Leonberg

### Lions Club unterstützt die Diakonie Leonberg mit € 1.000,00 für Einzelfallhilfe

Obwohl es den Deutschen insgesamt sehr gut geht, gibt es in unserem Land doch viele Menschen, die Not leiden. Die Diakonie Leonberg (Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Böblingen) hilft u.a. bedürftigen Personen in konkreten Einzelfällen: Die Hilfe reicht von der Anschaffung einer Waschmaschine für eine mehrköpfige Familie über eine benötigte Brille bis zur Anzahlung an den Stromversorger, damit einer Familie nicht der Strom abgestellt wird. Simone Schächterle, Bezirksgeschäftsführerin Leonberg des Evangelischen Diakonieverbands im Landkreis Böblingen: „Die Unterstützung ist immer eingebettet in ein Beratungsangebot. Die Nachhaltigkeit der Hilfe wird so gewahrt. Die Beratung arbeitet auch an den Ursachen und einer generellen Lösung.“

Der Lions Club Johannes Kepler Weil der Stadt/Sindelfingen unterstützt diese Einzelfallhilfe mit € 1.000,00. Dr. Margarte Steinhart, Präsidentin des Lions Fördervereins Johannes Kepler e.V.: „Wir freuen uns, dass wir so einen kleinen Beitrag dazu leisten können,

dass Menschen in Not geholfen wird.“ Frau Schächterle dankt dem Lions Club herzlich. Die Spenden werden im Kirchenbezirk Leonberg, Renningen/Weil der Stadt und Rutesheim/Weissach vergeben. Der Lions Club erhält im Nachgang einen Bericht, für wen und welchen Notfall die Mittel verwendet wurden.



Übergabe des Spendenschecks mit der Präsidentin des Lions Fördervereins Johannes Kepler Dr. Margarete Steinhart und der Bezirksgeschäftsführerin Leonberg des Evangelischen Diakonieverbands im Landkreis Böblingen Simone Schächterle (v.l.n.r.)

Pressekontakt:

Dr. Roman Frik, Präsident Lions Club Johannes Kepler 2017/2018  
rf@vogel-partner.eu

## Termine im Distrikt 111 SM

14. Apr. 2018	Distriktversammlung Schwenningen zus. Mit SW und SN	29.Jun-3.Jul 2018	International Convention Las Vegas
28. April 2018	Ämterinformation in Gäufelden	20. Okt. 2018	Distrikt Versammlung in Schw. Gmünd
4.-5. Mai 2018	Kongress der dt. Lions in Leipzig	4. Mai 2019	Distrikt Versammlung in Schw. Gmünd

## LC Ludwigsburg-Monrepos 14. Benefizkonzert



Der Förderverein des Lions-Club Ludwigsburg-Monrepos e.V. veranstaltet das

### **14. Benefizkonzert am Montag, den 7. Mai 2018, 20.00 Uhr im FORUM am Schlosspark, Ludwigsburg**

Erleben Sie „**Das Musikkorps der Bundeswehr**“ unter der Leitung von **Oberstleutnant Christoph Scheibling** mit seiner vielseitigen Programmpalette. **Der Reinerlös geht an die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN zugunsten der Clownvisiten im Klinikum Ludwigsburg.**

Die ersten dreizehn Konzerte haben sehr großen Anklang gefunden und einen Reinerlös von insgesamt **130.000,-- EURO** erzielt. Der Vorverkauf beginnt Mitte Dezember 2017. Eintrittskarten zu € 18,00, € 21,00, € 24,00 oder € 27,00 erhalten Sie über EASY Ticketservice (Tel.: 0711 - 2 55 55 55); im FORUM am Schlosspark (Tel.: 07141 - 910 3900).

Das „**Musikkorps der Bundeswehr**“ blickt auf über 60 Jahre erfolgreiche militärmusikalische Tä-

tigkeit zurück. An die verschiedensten Aufgaben aller Größenordnungen gewöhnt, vom glanzvollen Staatsempfang, Ehrungen für Bundespräsidenten und Kanzlern sowie anderen großen protokollarischen

Diensten über das große Konzert bis hin zur kleinsten Kammermusikveranstaltung, spielte das Musikkorps bei unzähligen Anlässen und steht damit ständig auf höchster Ebene im Blickpunkt. Neben protokollarischen Auftritten steht die lange Reihe vielfältigster Konzerte für verschiedenste Institutionen, Körperschaften und Anstalten des Öffentlichen Rechts, die die Wirkungsbreite des Orchesters darstellen. Die Musiker sind stolz darauf, in den 60 Jahren ihres konzertanten Wirkens nicht

nur Tausenden von Menschen mit ihrer Musik Freude bereitet, sondern darüber hinaus für die verschiedensten wohltätigen Zwecke über 10 Millionen Euro eingespielt zu haben.

**Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos** setzt sich mit seinen 45 Mitgliedern aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Bis heute wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt **mehr als 1.000.000,-- EURO** unterstützt.

## LC Tett nang-Montfort Fördert Schüler-AG „Alt und Jung“



Bild von links: Jolanta Dannhardt (Lehrerin MG TT), Hubert Marschall (Vizepräsident LC TTM), Paula Voigt (Lebensräume "Kapellenhof" Kressbronn), Schulleiter Thomas Straub, AG "Alt und Jung": Dominik Senger, Nicole Hatzing, Hannah Johler, Svenja Erath, Maike Köslers, Julia Dimitrijevic, Josefin Burtscher, Sophie Schmidt, Petra Huber-Sing (Leitungsteam Haus "St. Konrad"), Maria Schuster (Seelsorgebeauftragte Stiftung Liebenau, Schulprojekt "nahe dran" Tett nang), Thomas Stubanus (LC TTM)

Bereits zum vierten Mal engagieren sich junge Menschen, sieben Schülerinnen und ein Schüler aus den Klassen 10a, 10b und 10e des Montfortgymnasiums Tett nang, in der AG "Jung und Alt". Sie besuchen regelmäßig Senioreneinrichtungen wie z. B. das Haus "St. Konrad" in Kressbronn, kümmern sich um "ihre" alten Menschen und sind mit Begeisterung dabei. Ihre Motive sind vielfältig, z. B. wollen sie sich sozial betätigen, von Älteren lernen und für ihr Leben etwas mitnehmen. Sie haben alle einen bestimmten älteren Menschen, um den sie sich besonders kümmern. So helfen sie z. B. beim Schränke aufräumen und bei anderen Arbeiten, die von einem älteren Menschen nicht mehr so einfach erledigt werden können. Sie spielen, reden, hören zu, gehen spazieren, tauschen sich aus und lesen vor. "Wir gehen gerne in die AG, wir machen das mit unseren Herzen", tönt es unisono. Anfängliche Schwierigkeiten und Hemmungen waren schnell überwunden. Erst vor kurzem wurde bei einer Nikolausfeier zusammen gegessen und gesungen. Schulleiter Thomas Straub begrüßte bei der "Kick-off"-Veranstaltung die Schülerinnen und Schüler, die AG-Verantwortliche und Lehrerin des MGTT Frau Jolanta Dannhardt, Frau Paula Voigt von den Lebensräumen "Kapellenhof" Kressbronn,

Frau Petra Huber-Sing vom Leitungsteam Haus "St. Konrad" Kressbronn, Frau Maria Schuster, Seelsorgebeauftragte der Stiftung Liebenau und die Vertreter des Lionsclub Tett nang auf herzlichste und bedankte sich bei allen für ihre Unterstützung. Das Ziel, das Miteinander und die soziale Kompetenz zu fördern, Jung und Alt zusammenzuführen und gegenseitiges Lernen werde erreicht. Alle Beteiligten berichten von ausgesprochen guten Erfahrungen. Der Lionsclub unterstütze deshalb auch gerne mit 1500 Euro, sehe er doch, wie das Geld gut angelegt sei und das Ziel, Jung und Alt zu beiderseitigem Nutzen zusammenzubringen, voll erreicht würde, bestätigt Vizepräsident Hubert Marschall. Selbst nach Beendigung der AG, so wird erzählt, treffen sich noch einzelne Teilnehmer mit "ihren" Senioren. Thomas Stubanus, Vorsitzender des Fördervereins Lions-Hilfe Tett nang e.V. und Initiator der Idee, Alt und Jung zusammenzuführen, überreichte den Schülerinnen und dem Schüler ihren Qualipass, ein Dokument, mit dem ihr soziales Engagement dokumentiert und nachgewiesen werden kann. Eines ist sicher, die Arbeit in der AG wirkt nachhaltig. Siehe auch: <https://www.facebook.com/lionsclubttm/>



## Neuorientierung Lions Deutschland Ein Statusbericht

Im November tagte der Governorrat in Münster.

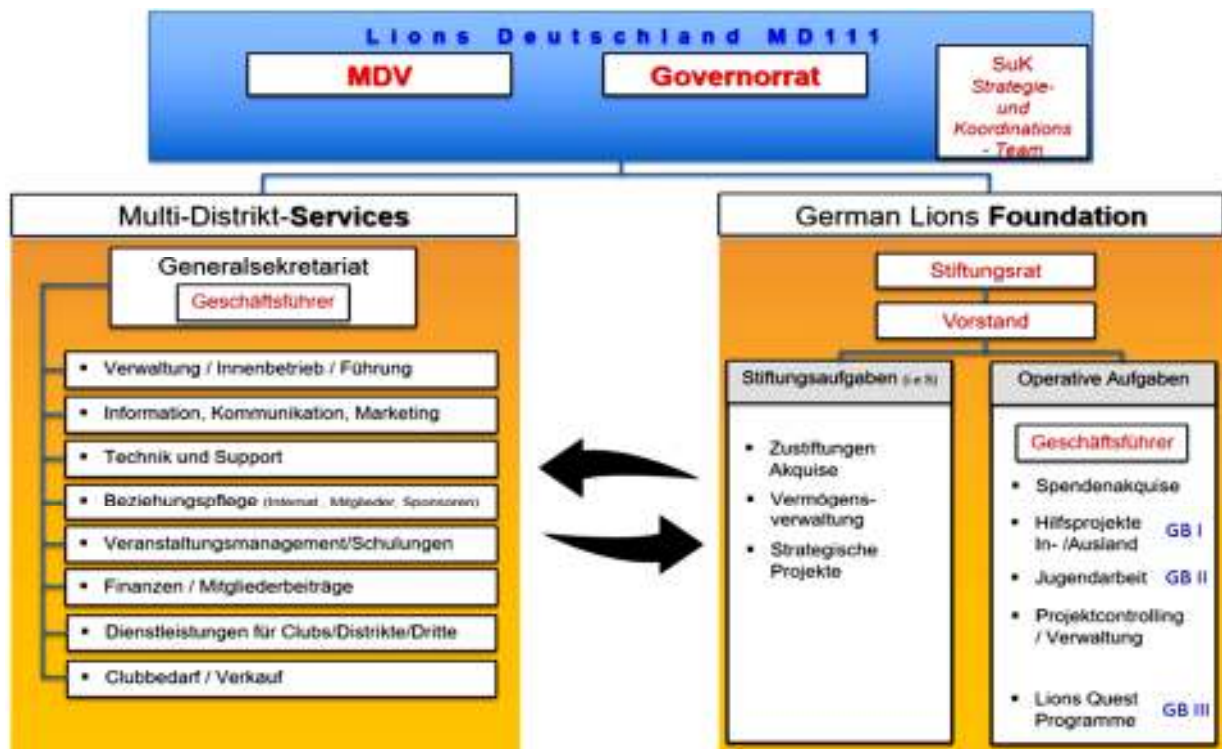
Ein wesentlicher Punkt in der Tagesordnung war das Thema „Neuorientierung“. Das bis dahin erarbeitete Grobkonzept wurde in der Lion-Ausgabe Juli/August 2017, S. 36/37 vorgestellt.

### Information aus den Erläuterungen der Vorlage in Münster:

Der Governorrat hat mit Beschluss vom 19.05.2016 eine Arbeitsgruppe „Neuorientierung der MD-Institutionen“ (AG Neu) eingerichtet und mit der Aufgabe betraut, eine „strategische Neuausrichtung des Ständigen Generalsekretariates, des HDL und der SDL im Hinblick auf Organisation, Ressourcennutzung und Neugliederung der Zuständigkeiten und Inhalte zu erarbeiten“.

Die AG Neu hat sowohl ihre Arbeitsweise als auch die fortlaufenden (Zwischen-) Ergebnisse dem GR in seinen Sitzungen vorgestellt und erläutert. Im März 2017 hat der Governorrat das in seinen Eckdaten bereits auf den vorstehenden Beschlusspunkten 1.-3. basierende „Grobkonzept“ grundsätzlich gebilligt und die AG Neu damit beauftragt, das Konzept auf dieser Grundlage weiterzuentwickeln.

Vertreter der AG Neu stellten die Weiterentwicklung ausführlich dar. Nach eingehender Erörterung stimmte der Governorrat dem Zwei-Säulen-Modell in der Sitzung in Münster zu.



Das Konzept besteht aus zwei Säulen:

einem Dienstleistungsbereich (Service Leistungen) mit dem Generalsekretariat und einem gemeinnützigem Bereich, z.B. der „Lions-Foundation Deutschland“, in der sich alle Geschäftsbereiche unseres HDL (Hilfswerk der deutschen Lions) und auch die Aufgaben unserer SDL (Stiftung der deutschen Lions) wiederfinden.

Entscheidungsträger dieser neuen Organisation sind nach wie vor die Mitgliederversammlung des Multi-Distriktes, also die deutschen Lions und der amtierende Governorrat.

Der Governorrat hat die AG damit beauftragt, alle offenen Fragen (rechtlicher, steuerrechtlicher und finanztechnischer Natur) kurzfristig und verbindlich zu klären. Die erreichten Erkenntnisse und Ergebnisse sollen sowohl in Erfurt in der Thementagung als auch in der nächsten GR-Sitzung in Bremen in den Sitzungen des Governorrats abschließend diskutiert werden.



### Information aus den Erläuterungen der Vorlage in Münster:

Die Umsetzung des Konzepts steht unter dem Vorbehalt, dass im weiteren Verlauf der Arbeiten keine unüberwindlichen satzungs-, steuer- und insbesondere gemeinnützigkeitsrechtlichen Hindernisse auftreten. Zur Gewährleistung dieser Fragen unter Einschluss einer professionellen verbindlichen Auskunft der zuständigen Finanzbehörden zur Gemeinnützigkeit und zur rechtssicheren Erarbeitung der zur Umsetzung erforderlichen Vertrags-, Satzungs- und Geschäftsordnungsentwürfe ist es erforderlich, externen rechtlichen und steuerrechtlichen Rat einzuholen. Dies wird unter Berücksichtigung von Compliance-Grundsätzen durch Kanzleien geschehen, an denen weder Mitglieder der AG Neu noch Mitglieder der Organe von HDL oder SDL beteiligt sind.

Die Kontinuität von Entscheidungen und die Ausarbeitung von Strategien in unserer Organisation sollen im neuen Konzept gefördert werden. Dazu kann der Governorrat von einem Strategie- und Koordinations-Team (SuK) beraten und unterstützt werden. In ihm sollen u.a. bestehende Amtsträger, z.B. der aktuelle und der letztjährige Governorratsvorsitzende und ein vom Governorrat gewähltes Mitglied des Ausschusses für Langzeitplanung (ALZP), arbeiten. Offen ist, ob es sinnvoll ist, dass der Vorsitzende des Stiftungsrats und des Stiftungs-Vorstands hier vertreten sind, ggf. ohne Stimmrecht. Zu diskutieren ist ferner, ob noch weitere Mitglieder berufen werden sollen, die evtl. nicht Funktionsträger sind.

Das Team hat vorwiegend die Aufgabe, Kontinuität und Nachhaltigkeit in der Entwicklung des Multi-Distrikts zu unterstützen.

### Information aus dem Beschluss in Münster:

Der Governorrat befürwortet die Einrichtung eines Strategie- und Koordinationsteams in Form der vorgeschlagenen institutionalisierten Zusammenarbeit auf Basis der Ausarbeitung („Diskussionspapier“) der AG Neu vom 2. November 2017 als Diskussionsgrundlage. Nach Schaffung der neuen Organisationsstrukturen ist im Rahmen der institutionalisierten Zusammenarbeit zu gewährleisten, dass der GR bzw. die MDV in allen Bereichen die letzte Entscheidungshoheit hat.

In mehreren Sitzungen der letzten Monate hat sich die AG Neu mit den Partnern aus dem HDL, dem Ständigen Sekretariat und der Stiftung ausgetauscht. So wurde mitunter eine detaillierte Tätigkeitsanalyse erstellt und gemeinsame Tätigkeiten (Mitgliederverwaltung, Buchhaltung/Finanzen, Marketing/Kommunikation, Veranstaltungsmanagement) ermittelt, die zusammengeführt werden und die Effektivität steigern können.

In Zukunft sollen nur zwei Beitragsarten (Verwaltungsbeitrag und ein Beitrag für gemeinnützige Aufgaben) von allen deutschen Lions eingezogen werden. Abgesehen von den einfachen und klaren Darstellungen wird hierdurch die Kontinuität in der Finanzierung gewährleistet, um auch künftigen Ausgaben gerecht zu werden.

### Aus dem Beschluss in Münster:

Zum Zwecke der Vorbereitung einer Umsetzung des heute vorgelegten „Zwei-Säulen-Modells“, wie es Gegenstand der vorstehenden Anträge 1. bis 3. ist, beschließt der Governorrat weiter:

- a) Der Governorrat beauftragt die Arbeitsgruppe „Neuorientierung der MD-Institutionen“ (im Folgenden: „AG Neu“), in Abstimmung mit dem ASuO, die zur Umsetzung erforderlichen Beschlüsse der MDV und der Mitgliederversammlung des HDL vorzubereiten, einschließlich der erforderlichen Vertragsentwürfe, Satzungs- und Geschäftsordnungsvorschläge.
- b) Der Governorrat ersucht alle zuständigen Organe von HDL und SDL, an dieser Vorbereitung mitzuwirken und in ihren Zuständigkeitsbereichen jeweils die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.
- c) Der Governorrat beauftragt die AG Neu – jeweils nach vorheriger Abstimmung mit der GRV-, für die weitere Vertiefung der rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen – unter Einschluss der Einholung einer verbindlichen finanzbehördlichen Auskunft zur weiteren Gewährleistung der Gemeinnützigkeit – externe Anwalts- und/oder Steuerberatungskanzleien einzuschalten. Die konkrete Beauftragung erfolgt durch V/ AG Neu und GRV gemeinsam.



## Lions-Impulsgruppe Dialog Ein Kommentar zu „Neuorientierung Lions Deutschland“

Liebe Frau Governorratsvorsitzende, liebe Christiane, liebe Governor des Multi-Distrikts 111-Deutschland, wir wenden uns an Euch/Sie aus der tief empfundenen Sorge heraus, dass die Lions in Deutschland ähnlich wie im Vorfeld der Stiftungsgründung in eine Situation geraten, die seinerzeit zu massiven Verwerfungen bei der Multi-Distrikt-Versammlung (MDV) in Braunschweig (2006) führte. Der „schwärzeste“ Tag der deutschen Lions war eine Überschrift in der MDV Berichterstattung des Lion (vgl. Juni Heft 2006, Seite 43).

Was veranlasst uns zu diesem Vergleich? Es ist unsere feste Überzeugung, dass der gegenwärtige Prozess der Entscheidungsvorbereitung an einem entscheidenden Mangel leidet. Gemeint ist eine bislang nicht gegebene vollumfängliche Transparenz von Pro und Contra zu den Vorschlägen der AG Neuorientierung. Und Gegenargumente gibt es reichlich, nur sind diese bislang nicht in Erscheinung getreten bzw. veröffentlicht worden. So kann sich allerdings kein ausgewogenes Meinungsbild ergeben. Das Schreiben des HDL Vorstands an die Delegierten vom 15. Dezember 2017 wäre sicherlich ein Anfang, indem es allen Clubs zur Verfügung gestellt wird. Interessant in diesem Zusammenhang ist ein weiteres Zitat aus der Berichterstattung zur MDV Braunschweig. Dort heißt es ebenfalls auf Seite 43: „...es geht nicht an, bis wenige Wochen vor einer MDV mit Begehren und Wünschen, Kritik und Opposition zu warten, um dann erst auf der MDV die große Anzahl der Delegierten in die tief greifende, und so schnell mit Argumenten gar nicht zu überblickende Sachdebatte hinein zu zwingen“. Dem ist nichts hinzuzufügen!

Festzuhalten bleibt somit folgendes: Es fehlt heute wie damals die primäre Transparenz. Die Lions, die Basis des Multi-Distrikts, die als Delegierte ihrer Clubs in Leipzig über die Beschlüsse des GR und die Vorlage der AG-Neu abstimmen sollen, können dies gar nicht mit gutem Gewissen bewerkstelligen, da eine ausreichende Information auch nur ansatzweise von „Pro und Contra“ fehlt. Ergo ist eine offene Diskussion beim Kongress der Deutschen Lions (KDL) unerlässlich und diese ist nicht in einer Stunde abzuhandeln. Gegebenenfalls wäre- wie bei der Gründung der SDL- für diese doch sehr weitreichende Entscheidung eine außerordentliche Multi-Distrikt-Versammlung erforderlich, die einer sehr gründlichen Vorbereitung bedarf.

Dabei muss auch der Frage nachgegangen werden, warum diese einschneidende Umorganisation überhaupt erforderlich ist. Damit meinen wir nicht den formellen GR Beschluss, sondern die Auseinandersetzung mit der Frage, was sind die Hintergründe all dieser Überlegungen? Da darüber noch nicht ausreichend kommuniziert wurde, lässt sich somit auch nicht feststellen, inwieweit die Notwendigkeit der angedachten Veränderungen von der Mehrheit der Lions überhaupt gesehen wird. Es rächt sich jetzt, dass die AG uns eine Lösung „verkaufen“ will, ohne dass sie uns vorher das Problem „verkauft“ hat. Daraus folgert unsere erste dringende Bitte: **1.** Dass der GR in einer Art Vorbemerkung zu der „Leipziger“ Beschlussvorlage die Notwendigkeit der Veränderungen aus seiner Sicht erläutert, bevor die AG Vorschläge mitgeteilt werden.

Wir halten es weiterhin auch für dringend geboten, alle vorhandenen und noch anzudenkenden Struktur-/ Organisationsveränderungen zur Diskussion unter den Lions zu stellen. (Organisationsvorschläge, wie z.B. gemeinsame

Redaktionskonferenzen- schon früher mal angedacht-, gemeinsame Sitzungen von Vorstandsgremien von MD; HDL, SDL usw.)

Dies könnte nach unserer Ansicht dadurch geschehen, dass dafür ein Forum oder Foren („Lion“, Blog auf der MD-Website) eingerichtet werden, auf die interessierte Lions zugreifen und ihre Meinung zu der Thematik mitteilen können. Somit ergibt sich:

**2.** Die Aufforderung an den GR, zu prüfen, inwieweit entsprechende Foren schnellst möglichst zur Verfügung gestellt werden können.

Abschließend erlauben wir uns noch einige stichpunktartige Anmerkungen zur Präsentation der AG Neuorientierung vom 18/19.November 2017 anl. der GR Sitzung in Münster anzubringen, die auch zeigen, wie wichtig eine derartige transparente Diskussion ist.

- Warum wurde das HDL Ehrenamt nicht besprochen? Wer soll zukünftig die Arbeiten der vier Vorstandsmitglieder übernehmen? Da die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des HDL gem. den unwidersprochenen Feststellungen der AG „HDL der Zukunft“ vollständig ausgelastet sind, kann der Ausfall der ehrenamtlichen Vorstände nur durch Neueinstellungen o.ä. kompensiert werden. Dies führt unweigerlich zu deutlich höheren Ausgaben, dabei ist der Umstand allerdings nicht berücksichtigt, dass die Netzwerke der Vorstände vollständig verloren gehen.
- Zu Folie 41 „Was wird passieren, wenn wir nichts tun?“
- Hier wird ein Horrarszenario aufgemacht, welches so nicht besteht!!
- Es werden Intransparenz, unsichere Finanzierungsbasis, Gefährdung der Arbeitsplätze, fehlende Ressourcen für zusätzliche Aufgaben und vermeidbare Kosten bei der jetzigen Struktur angeprangert.
- Eine Erläuterung hierzu wird nicht gegeben, wie dieses unter dem 2-Säulen-Modell besser werden soll.
- Es werden Kommunikationsschwierigkeiten, fehlende gemeinsame Strategien, Auseinanderentwicklung der 3 Institutionen und fehlende emotionale Bindung kritisiert. Es wurden keine nachvollziehbaren Gründe genannt, warum sich dies bei dem 2 Säulen Modell besser werden soll

Wir erwarten von einem verantwortungsvoll handelnden GR, als Vertreter von allen Lions –somit auch von uns-, dass unserer Sorge um die Einheit der Lionsorganisation Rechnung getragen wird.

Selbstverständlich geben wir unsere Zustimmung, dass dieses Schreiben allen Akteuren bekanntgegeben wird. Gerne sind wir auch bereit, diese unsere Meinung im LION zu veröffentlichen, um eine durchgängige Transparenz und Diskussion herbeizuführen. Wir hoffen allerdings, dass der von uns eingeschlagene Weg über die Governorratsvorsitzende einschließlich Governorrat zum Erfolg führt.

Mit den besten Lionsgrüßen  
PDG Barbara Goetz, PDG Dr. Ulrich Haag, PGRV Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LF Dr. Bernd Knabe, PDG Günter Siekmeier, PDG Michael Stritter (in alphabetischer Reihenfolge)

—> mit Anmeldung als Lions-Mitglied

[https://www.lions.de/web/111sm/information\\_distrikt](https://www.lions.de/web/111sm/information_distrikt)

## LC Tett nang-Montfort spendet 1060 Euro für blinde Kinder in Afrika

Beim letzten Clubabend in diesem Jahr haben sich die Damen und Herren des Lionsclub Tett nang Montfort im Hotel Rad in Tett nang zum weihnachtlichen Abendessen eingefunden. Festliche Klänge, dargeboten von der Club-Stipendiatin Lea Hansinger auf ihrer Harfe, gaben den besinnlichen Rahmen für die Veranstaltung. Präsident Dieter Baur bedankte sich bei allen Lionsfreunden für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und für den guten Geist, der im Club herrsche. Eine Bitte äußerte er, man möge doch für seinen Herzenswunsch, blinden Kindern zu helfen, kräftig spenden. Das eingenommene Geld wolle er der Aktion "Lichtblicke für Kinder in Afrika" zur Verfügung stellen. Schnell war der durchgereichte Porzellanlöwe satt gefüllt. Wir haben 1060 Euro zusammen, konnte Dieter Baur anschließend stolz verkünden.

"Lichtblicke für Kinder in Afrika", ist eine Hilfsaktion vom "Hilfswerk der deutschen Lions e.V.", welches in diesem Jahr die Hilfe nach Sierra Leone lenkt.

In Sierra Leone gibt es schätzungsweise rund 3.500 blinde Kinder in der Altersgruppe bis 14 Jahre; ungefähr 2-3 Mal so viele leiden unter Sehbehinderungen.

Derzeit gibt es in Sierra Leone, ebenso wie in den Nachbarländern, keine speziellen medizinischen Einrichtungen für blinde und sehbehinderte Kinder. Die bestehenden chirurgischen Einrichtungen sind für Erwachsene geeignet, Kinder können hier aber nicht operiert werden. Um in Sierra Leone zu helfen, umfasst die Projektplanung für „Lichtblicke für Kinder“ den Bau einer kompletten kinderaugenmedizinischen Station mit Operationsaal, Behandlungsräumen und Bettenstation am „Lowell & Ruth Gess Eye Hospital“ in der Hauptstadt Freetown. Das Krankenhaus soll das Zentrum der kinderaugenmedizinischen Versorgung in Sierra Leone werden.

Das "Hilfswerk der deutschen Lions e.V." hat bereits ein halbe Million Euro gesammelt. RTL hat diese Spende im November verdoppelt, so dass mit dem Bau begonnen werden kann.

LC Tett nang-Montfort, Heinz Unglert



an der Harfe unsere Stipendiatin Lea Hansinger, die sich wieder mit besinnlichen und virtuos dargebrachten Weisen für unsere Unterstützung bedankt



Bild zeigt Präsident Dieter Baur (rechts) und Herbert Hänle vom Förderverein Lions-Hilfe Tett nang beim fröhlichen Geldzählen



## Lions Young Ambassador (LYA) Beauftragte des Kabinetts: Dr. Julia Frank

Liebe Lionsfreundinnen, liebe Lionsfreunde,  
mit meinen Wünschen für ein erfolgreiches neues Jahr möchte ich eine kleine Erinnerung an den diesjährigen Wettbewerb „Lions Young Ambassador“ verbinden; in der November-Ausgabe unserer Distrikt-Postille machte ich Sie darauf aufmerksam. Dieser Wettbewerb, der in Deutschland seit 2009 ausgetragen wird, lebt davon, dass die Clubs vor Ort Jugendliche mit einem besonderen ehrenamtlichen Engagement ausfindig machen und sie für eine Teilnahme an diesem Wettbewerb gewinnen.

Ein hoher Anspruch nicht nur an unsere Zielgruppe – die potentiellen Jugendbotschafter -, sondern auch an uns alle, die Clubs und ihre Mitglieder vor Ort. Zur Erinnerung nachstehend nochmals mein Schreiben vom November 2017.

### Lions Young Ambassador (LYA)

lange Zeit galt in der Forschung: Sind die Eltern ehrenamtlich engagiert, kann man davon ausgehen, dass sich später auch die Kinder engagieren. Inzwischen weiß man: Nicht (allein) die Eltern sind ausschlaggebend. Den häufigsten Zugang zu ehrenamtlichem Engagement finden Jugendliche über schulische Projekte oder über Freunde.

Diese Erkenntnis greift der Wettbewerb „[Lions Young Ambassador](#)“ auf: Heute vielleicht noch versteckte ehrenamtliche Aktivitäten von Jugendlichen sollen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, um so einen größeren Kreis Gleichaltriger zu erreichen. Wer könnte für die Ansprache dieser Zielgruppe besser geeignet sein als Jugendliche, die sich bereits engagieren? Insbesondere, wenn sie in der Lage sind, ihre Begeisterung weiterzugeben, zu vermitteln, dass auch im Kleinen etwas verändert werden kann und die so durch ihr Vorbild zur Nachahmung anregen. Kurz gesagt: Gesucht werden Jugendliche, die als Botschafter für das Ehrenamt werben.

Aufgabe der Clubs in diesem Wettbewerb ist es, potentielle Jugendbotschafter zu finden. Denn nur sie kennen vorhandene Aktivitäten vor Ort bzw. können gezielt dafür werben. Sie, die Clubs, melden diese Jugendlichen dem Distrikt. Anmeldefrist dafür ist Anfang März 2018. Der Wettbewerb auf Distriktebene findet dann Ende März 2018 statt. Die Kosten für die Fahrt zu diesem Wettbewerb zahlen Sie als "Paten-Club".

Teilnahmevoraussetzungen. Entsprechend den europäischen Richtlinien müssen die Bewerber am Stichtag 30. Juni 2018 bereits 15 Jahre alt sein, ihren 19. Geburtstag aber noch vor sich haben. Verständlicherweise müssen sie auch zu den Wettbewerbsterminen verfügbar sein.

Preisgeld. Das zweckgebundene Preisgeld beträgt für den ersten Platz 500 €, der zweite bzw. dritte Platz werden mit 300 bzw. 200 € bedacht. Diese Preisgelder werden vom Distrikt übernommen.



Der bundes- bzw. europaweite Wettbewerb findet am 4./5. Mai beim KDL in Leipzig bzw. am 24. - 27.10.2018 in Skopje/Mazedonien statt. Die jeweils Erstplatzierten in den Distriktwettbewerben vertreten ihren Distrikt beim bundesweiten Wettbewerb, der Sieger von Leipzig vertritt die deutschen Lions dann beim europaweiten Wettbewerb, der in englischer Sprache stattfindet.

Hotel-, Verpflegungs- und Reisekosten des Distrikt-Gewinners zur MDV/KDL zahlt der Distrikt, alle Kosten, die mit der Teilnahme des deutschen Gewinners am europäischen Wettbewerb verbunden sind, übernimmt der MD, also Wiesbaden.

Für alle Wettbewerbsebenen gilt: Die Entscheidungen treffen drei Juroren aus den Bereichen Wirtschaft, Pädagogik und Soziales; sie dürfen keine Lions-Mitglieder sein.

Ich hoffe, ich habe Sie von der Sinnfälligkeit dieses Wettbewerbs überzeugen und das Interesse Ihres Clubs an einer Teilhabe wecken können. Je ein Informationsblatt zum Wettbewerb – für die Clubmitglieder sowie für die Ansprache der Jugendlichen - sowie ein Anmeldeformular erhalten Sie als Anlage. Weitere Informationen sind unter [www.lions-jugendbotschafter.de](http://www.lions-jugendbotschafter.de) abrufbar. Selbstverständlich stehe ich Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.

Ich lade Sie herzlich zur Teilnahme ein und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Mit freundlichem Gruß  
Dr. Julia Frank  
Beauftragte LYA  
Distrikt 111 – Süd Mitte

## LC Tett nang-Montfort Ein Baum für die Musikschule Tett nang



Musikschulleiter  
Wolfram Lutz,  
Baumspender Dr.  
Franz Häckl und  
Baumorganisator  
Bernd Boolzen  
bei den letzten  
Erdarbeiten.

Lionsfreund Dr. Franz Häckl vom Lionsclub Tett nang Montfort spendete der Musikschule Tett nang eine Sequoiadendron, einen immergrünen Riesenmammutbaum, der lt. Wikipedia bis 4000 Jahre alt und bis zu 100 m hoch werden kann und zu den gefährdeten Arten gehört. Der Baum ist Ersatz für eine alte Blautanne, die leider gefällt werden muss. Der Lionsclub begoss die Anpflanzung bei strömendem Regen, der für beste Voraussetzungen für das Anwachsen des neuen Baumes sorgte, mit einem Schluck Jubiläumsbier, Sud 1 zum 100. Geburtstag von Lions International gebraut.



## LC Stuttgart-City Benefiz-Kunstauktion



Erfolgreiche Benefiz-Kunstauktion des Lions Club Stuttgart City zugunsten des Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart

Bei der Benefiz-Kunstauktion des Lions Clubs Stuttgart City im Oktober in der Galerie von Braunbehrens am Stuttgarter Feuersee kamen rund 80 Kunstwerke unter den Hammer. Künstler und Kunstsammler haben die Werke zur Verfügung gestellt. Dabei war sowohl stilistisch als auch preislich eine große Bandbreite an Kunstwerken vor allem lokaler und regionaler Künstler, so zum Beispiel Werke von Hap Grieshaber und Anton Stankowski. Die ausgestellten Arbeiten hatten ein hohes Niveau und es waren viele Kunstliebhaber, Künstler, Galeristen aktiv bei der Auktion dabei. Das Ganze diente einem guten Zweck, denn der vollständige Erlös des Abends unterstützt das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart. Dank der professionellen Durchführung der Auktion durch Gert K. Nagel und dem Engagement so vieler Menschen, konnten über 20.000 Euro erwirtschaftet werden. Das Ziel des Clubs - die Ausstattung eines Kinderzimmers im neuen Kinder- und Jugendhospiz zu realisieren - ist somit gesichert.

LC Stuttgart-City, Christina Stefanou



## LC Heilbronn-Wartberg Engagiert sich in Rumänien Wenn jeder Cent ankommt....



**SUMMER  
CENTRUCAMP  
19.06-23.06.2017**

Oferă posibilitatea copiilor dumneavoastră să petreacă o săptămână din vacanță într-un mod util și creativ prin participarea la activități de creație, activități sportive, recreative și activități în natură.

Vârsta 5-10/11 ani  
Program: luni-vineri - 10:00-18:00  
Pentru înscrieri - 0724820833 - la număr  
Locurile sunt limitate



Nadlac, Rumänien. Manchmal spielt der Zufall eine Rolle, wenn sich ein neues Hilfsprojekt für einen Club anbahnt. Und in glücklichen Fällen handelt es sich um ein Projekt, in dem die Hilfe nicht nur ankommt, sondern eine wirkliche, unmittelbare Not lindert. Lionsfreund Peter Marbach, weltweit tätiger Unternehmer und Mitglied im LC Heilbronn-Wartberg stieß bei der Standortsuche für den Erweiterungsbau eines seiner Werke in Rumänien quasi vor der Haustüre auf ein solches Projekt. Als Inhaber des einzigen Industriebetriebs in Nadlac, einem 7000 Einwohner-Städtchen an der Grenze zu Ungarn, wurde ihm das örtliche Kinderheim, gegenüber dem Standort angetragen. Rumänien, Mitglied in der EU seit 2007 leidet immer noch unter den Folgen von Diktatur und Misswirtschaft und an der Ausbeutung, die mit nach der Revolution 1989 unkontrolliert über das Land kam. Tausende von Kindern leben auf der Straße, für 20 % der Beschäftigten reicht der Lohn nicht zum Überleben. Die Durchschnittseinkommen sind mit 640 € pro Monat die niedrigsten in der EU, in armen Gegenden liegt dieser Wert bei gerade einmal 100 € pro Monat. Fällt in einer kinderreichen Familie der Hauptverdiener aus, ist das Elend vorprogrammiert. Kinder, die in das Heim in Nadlac kommen, kennen von zuhause weder geregelte Mahlzeiten, noch sanitäre Einrichtungen, geschweige denn die Grundlagen der Körperhygiene. Dem Heim, das seit einer Reform von der Ge-

meinde getragen wird, fehlt es am Nötigsten. Die Möbel sind aus Sperrmüllbeständen zusammengestückt, die Gebäudesubstanz ist mangelhaft. Spiel- und Freizeitmöglichkeiten, die einfachsten Formen, „Kind“ zu sein, liegen in unerreichbarer Ferne. Und trotzdem kümmern sich vor Ort Freiwillige um diese Kinder, was fehlt, ist das Geld, das in dieser ländlichen Region nicht auf den Feldern wächst. 2011 stieg LF Marbach in das Projekt ein, seit 2015 spendet der Club regelmäßig Beträge von 1000 € und finanziert damit den etwa 20 Kindern jährlich vollständig eine Sommerfreizeit, auf der sie soziale Beziehungen und ein bisschen Normalität erleben dürfen und dabei noch jede Menge lernen: Über den liebevollen Umgang miteinander und zu vielen kleinen und großen praktischen Dingen für das Leben. Im September hat LF Peter Marbach die Einrichtung besucht. Seine Eindrücke schildert er mit drastischen Worten: „Die Kinder kommen aus sozialschwachen Familien mit meist über 10 Kindern. Hier fehlt es wirklich an allem: Essen, Kleidung, es gibt nur Wasser aus dem Brunnen vor dem Haus und das WC ist das Loch hinter dem Haus. Wenn sie zur Schule dürfen, gehen sie ohne Frühstück. Das Glück beginnt dann nach der Schule im Centrum: ... das Mittagessen, dann Hausaufgabenbetreuung, Spiele und Abendessen, oft gibt man dann noch Brot für die Familie mit.“

Den Mangel an Spielmöglichkeiten auch bei schlechtem Wetter konnte er spontan mit der Öffnung eines Raumes in den alten Firmenträumlichkeiten kompensieren, nun hat sich der LC Heilbronn-Wartberg zu einer Erweiterung des Projektes entschlossen, so dass langfristig die Tagesbetreuung der Kinder erweitert werden kann. Die Activity-Beauftragte des Clubs, Marianne Franz, die in regelmäßigem Kontakt mit den Betreibern des Kinderheims steht, kann auf den Clubabenden von Dankesbriefen berichten und Bilder von kleinen Menschen zeigen, die mit unserer Hilfe einfach einmal Mensch sein dürfen. Im Herzen des reichen Europa – Hilfe, die auf der ganzen Linie ankommt.



## Die Internetseite des Clubs mit vielen Möglichkeiten

LIONS Deutschland bietet den Clubs die Möglichkeit ohne Kosten eine Internetseite einzurichten und zu pflegen.

Die Ziele dabei sind

- Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen für die Clubmitglieder
- Speicherung von Dokumenten und Bildern über Jahre
- Corporate Identity

Sie kennen diese Situation - es werden für die nächste Jubiläumsfeier Bilder gesucht, mit denen das Clubleben, die Activities und andere wichtige Ereignisse dargestellt werden sollen. Aber die sind fast nicht auffindbar, weil sie in irgendwelchen Schreibtischen, Regalen oder sonstigen Orten verschwunden sind. Bei Auswahl der Basis für das Internet-Portal wurde eigens darauf großen Wert gelegt, den Clubs ein klares und transparentes Speichersystem für Dokumente und Bilder zu bieten. Der Club hat, unabhängig von den handelnden Amtsträgern, die Möglichkeit alles im internen Bereich der Clubsite über viele Jahre zu speichern, sodass immer Zugriff auf diese Speicherung vorhanden ist.

Es muss nicht im Nachhinein jemand den Zu-

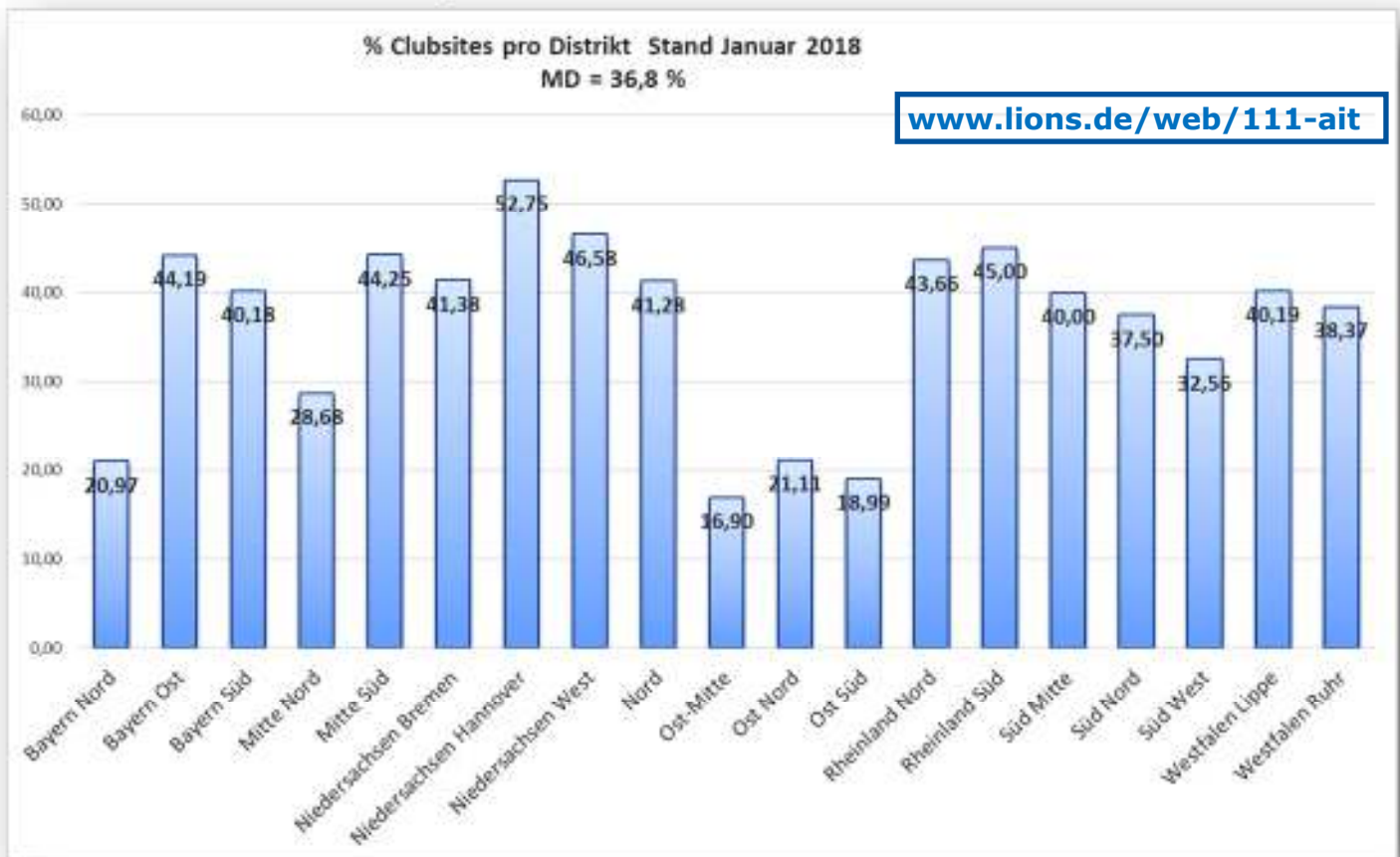
griff ermöglichen, nein—jedes Clubmitglied kann zugreifen. Somit ist gewährleistet, dass nichts mehr verloren geht. Allerdings muss natürlich im Club das Bewusstsein vorhanden sein, dass alles in diesem Topf auch tatsächlich gespeichert wird.

Der Schwierigkeitsgrad für Erstellung und Pflege dieser Internetseite des Clubs ist so, dass Jeder, der mit den üblichen Werkzeugen, wie Word, Excel oder Power-Point ein wenig umgehen kann, auch diese Internetseite beherrschen lernen kann.

Für den Anfänger gibt es die Internetseite des AIT ([Ausschuss für IT](#)) auf der viele Informationen zur Handhabung zu finden sind, wie auch einige Filme in denen auf die Bedienung eingegangen wird. Alle diejenigen, die darüber hinaus Fragen haben, können sich jederzeit gerne an die KIT (Kabinetttbeauftragte IT) Eva Friedrich wenden. Bei der nächsten Amtsträger-Information im April in Gäuelfelden wird es einen Workshop zum Thema geben.

Nehmen Sie sich die Zeit—es lohnt sich.

Eva Friedrich, [EvaR.Friedrich@web.de](mailto:EvaR.Friedrich@web.de)



## LC Ostalb-Ipf Geistliche Chormusik zum Advent



### **Brasstissimo und der Aalener Kammerchor geben in Bopfingen ein Benefizkonzert**

Bopfingen mab Der Lions Club Ostalb-Ipf sammelt Spenden für Waisenkinder in der Dritten Welt. Unterstützt werden sollen auch Projekte an Schulen die sich mit den Themen Suchtmittel- und Gewaltprävention beschäftigen. Mit einem Benefizkonzert unterstützen das Blechbläserensemble Brasstissimo und der Aalener Kammerchor den Spendenaufruf des Lions Club Ostalb-Ipf.

Zu seinem 20-jährigen Clubjubiläum hat sich der Lions Club Ostalb-Ipf zum Abschluss seines Jubiläumsjahres etwas besonderes ausgedacht. Das traditionelle Benefizkonzert zur Weihnachtszeit in der evangelischen Stadtkirche wartete mit einer Premiere auf. Zum ersten mal traten der Aalener Kammerchor und das Blechbläserensemble Brasstissimo gemeinsam auf.

Die mehr als 300 Besucher in der Kirche erwartete ein eineinhalbstündiges Konzert der außergewöhnlichen Art. Hinter dem Motto „Geistliche Chormusik zum Advent“ verbarg sich ein überaus anspruchsvolles Arrangement aus Chorälen, Kantaten und Pastorale. Im Wechsel traten der Aalener Kammerchor und das Blechbläserensemble Brasstissimo im Altarraum der evangelischen Stadtkirche auf. Unter der Leitung von Thomas Baurer interpretierten die Sängerinnen und Sänger des

Aalener Kammerchors in qualitativ hochwertiger Weise anspruchsvolle A-cappella-Literatur aller Epochen und Stilrichtungen.

John Rutters „Cantate Domino“ gehörten an diesem Abend in [Bopfingen](#) genauso zum Repertoire wie Felix Mendelssohns „Weihnachten, Johannes Brahms „Englischer Gruß“ oder das „Jubilate Deo“ von Orlando die Lasso. Schon die mehrheitliche Auswahl der Stücke machte deutlich, dass an diesem Abend der Schwerpunkt auf selten gehörten Kompositionen lag. Brasstissimo wählte hier eine Mischung aus Tradition und Moderne.

Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge d-moll lieferte musikalisch den Gegensatz zu Leon Boellmanns „Menuet gothique“, einem Organisten und Komponisten des späten 19. Jahrhunderts.

Das Benefizkonzert in Bopfingen war ganz bestimmt keine leichte Kost für die zahlreichen Besucher. „Aber es war ein Konzert welches in professioneller Weise von beiden Ensembles dargeboten wurde“, meinte auch Gregor Stempfle, Mitglied im Lions Club Ostalb-Ipf. Vize-Präsident Gerhard Mahler bedankte sich am Ende des Benefizkonzerts bei allen Akteuren und auch bei allen Gästen die an diesem Abend nach Bopfingen gekommen sind. Unter den Gästen war auch Prior Albert Knebel, Administrator der Abtei Neresheim, der das Geistliche Wort an alle Anwesenden richtete.

LC Ostalb-Ipf, Gregor Stempfle

## Benefizkonzert in Isny für die Stiftung Valentina



Nicht wenige Kinder – wie auch Valentina Peter aus Wangen im Allgäu – werden von einem schweren Krebsleiden heimgesucht. Dabei spielen Alter, Geschlecht, Herkunft etc. keine Rolle. Die notwendige Therapie bedeutet meist einen sehr langen Leidensweg für die Kinder (und die ganze Familie), ohne dass ein Überlebenserfolg garantiert werden kann. Oft ist es wünschenswert, diese Kinder – vor allem auch in ihrer letzten Lebensphase – intensiv-medizinisch zu Hause zu betreuen.

Valentina (Tochter von LF Kurt Peter) starb im April 2016 im Alter von 13 Jahren in der Uniklinik Ulm, nachdem sie zuvor 12 Monate tapfer und zuversichtlich gegen ihren Tumor gekämpft hatte. Als konstruktive Antwort auf dieses familiäre Desaster hat die Familie von Valentina die Stiftung Valentina gegründet, um den Aufbau des neugegründeten mobilen Kinderpalliativteams PalliKJUR der Universitätsklinik Ulm zu unterstützen.

Die Universitätsklinik Ulm, Abteilung Kinderonkologie, hat unter der Leitung von Prof. Dr. Daniel Steinbach 2016 ein Projekt initiiert (PalliKJUR), das zusammen mit lokalen Klinikpartnern eine mobile palliative und zugleich intensiv-medizinische Begleitung für schwerst-

und sterbenskranke Kinder im ländlichen Raum ermöglicht. Partner im Landkreis Ravensburg ist die OSK. Das PalliKJUR-Team stellt die gesamte Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Uniklinik mobil auf, damit die sterbenskranken Kinder ihren letzten Lebensabschnitt nicht in der Klinik, sondern zu Hause verbringen können.

Am 17. Februar 2018 veranstaltet der Lions-Club Wangen-Isny zusammen mit dem Rotary-Club Isny-Allgäu um 19:00 Uhr ein Benefizkonzert in der Nikolaikirche in Isny zugunsten der Stiftung Valentina unter dem Motto „Sternstunden der Klassik“.

[www.stiftungvalentina.de](http://www.stiftungvalentina.de)



LC Wangen, Kurt Peter